Business Health Index (BHI®) als strategisches Steuerungsinstrument

Ausgangssituation

Ein wachsendes IT-Consulting-Unternehmen mit 500 Mitarbeitenden an zwei Hauptstandorten stand nach starkem Wachstum (+30% in 2 Jahren) vor erheblichen Herausforderungen: Der Mental Health Index (MHI) zeigte eine auffällig niedrige psychische Belastbarkeit, während die Leistungsfähigkeit im Vertrieb und Consulting stark schwankte. Gleichzeitig lag der Engagement Index bei unter 50%, was auf eine geringe emotionale Bindung hindeutete.



Die Geschäftsführung wünschte sich eine objektive Lageeinschätzung jenseits traditioneller Kennzahlen wie Fluktuations- und Krankheitsraten. Der BHI wurde als strategisches Instrument eingeführt, um Leistungsbereitschaft und Mitarbeiterbindung als Schlüssel zur weiteren Skalierung zu verbessern. Gleichzeitig sollte die Implementierung das Unternehmen auf eine Investoren-Due-Diligence vorbereiten, die verstärkt "Human Capital KPIs" einforderte.

BHI-Check

Initialer Fokus auf Mental Health & Social Health Index

Qualitative Analysen

Interviews zu Belastungsspitzen im Projektalltag

Steuerungsgröße

Monatliches Reporting an Führungskreis

Playbook

Ableitung konkreter Führungsmaßnahmen

Die Umsetzung konkreter Maßnahmen wie "Healthy Sprints", ein strukturiertes Mentoring-Programm und die Einführung von definierten "Focus-Zeiten" im Remote-Work-Modell führte nach nur neun Monaten zu messbaren Verbesserungen: Der Engagement Index stieg von 48% auf 67%, die Vertriebsproduktivität verbesserte sich um 9 Prozentpunkte, und die durch Präsentismus bedingten Verluste konnten um 430.000 EUR reduziert werden. Insgesamt erzielte das Unternehmen einen Effizienzgewinn von circa 1,23 Millionen EUR pro Jahr.

+19%

Engagement

Steigerung des Engagement Index

+9%

Produktivität

Verbesserung im Vertrieb

1,03M€

Gewinn

Jährlicher Effizienzgewinn

Die Erkenntnisse aus dem BHI-Einsatz verdeutlichten, dass nicht die Fehlzeiten, sondern die verdeckten Leistungseinbrüche das eigentliche Problem darstellten. Durch transparente Kennzahlen und gezielte Führungskräfte-Sensibilisierung konnte effektiv gegengesteuert werden. Im Rahmen einer späteren Investorenprüfung wurde der Einsatz des Business Health Index als Best Practice hervorgehoben.